

Auftrags-, Ziel- und Aufgabenbeschreibungen

Stand der zielorientierten Planung in den Hauptbereichen
kirchlicher Arbeit



Evangelisch-Lutherische
Kirche in Norddeutschland



I. Rückblick

II. Stand der Dinge

III. Die nächsten Schritte

I. Rückblick

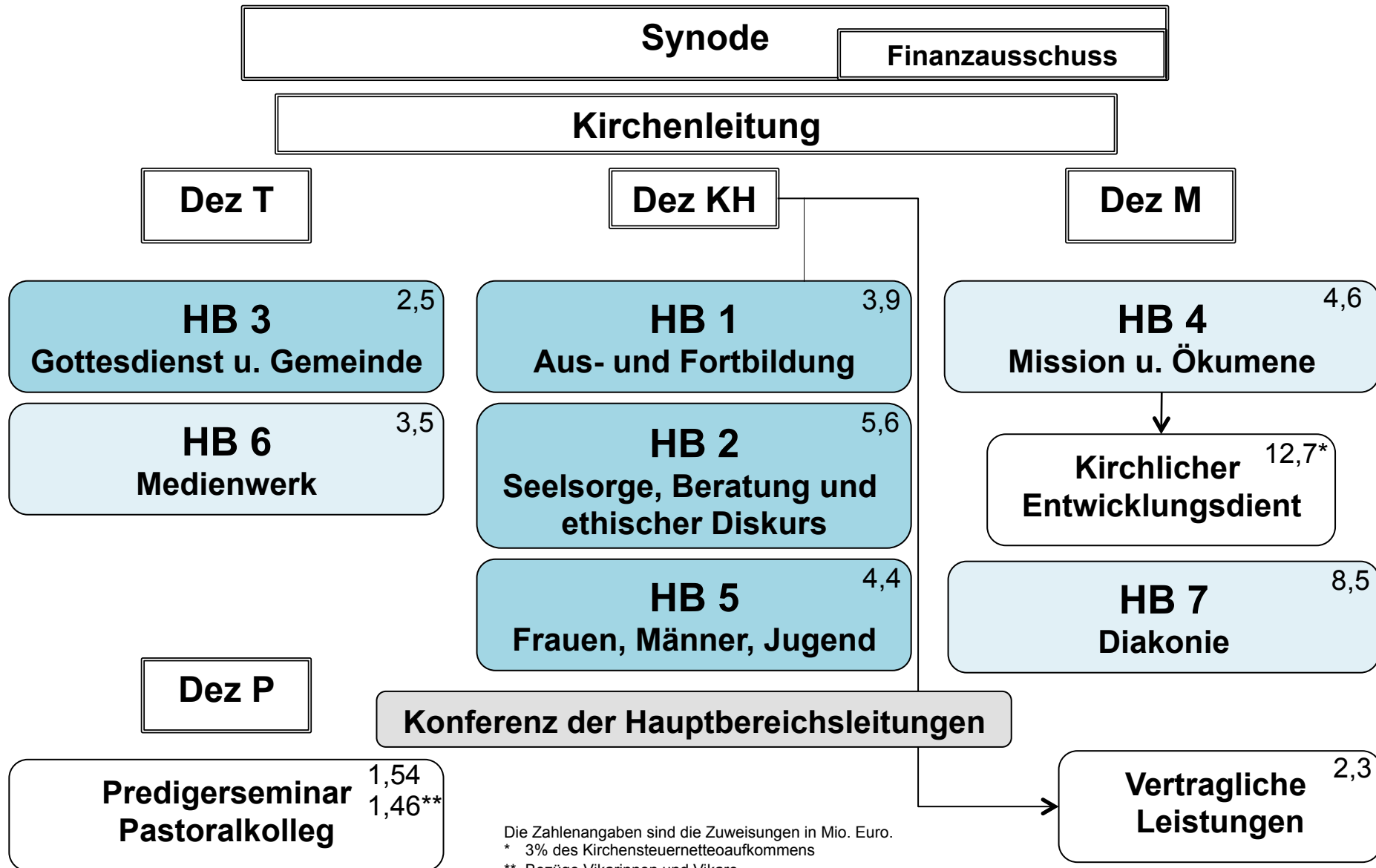


Evangelisch-Lutherische
Kirche in Norddeutschland

Struktur der Dienste und Werke 2013



Evangelisch-Lutherische
Kirche in Norddeutschland



Aktuelle Herausforderung Die Schnittstellen



Evangelisch-Lutherische
Kirche in Norddeutschland



Intention des Gesetzes: Systemwechsel Steuerung



Evangelisch-Lutherische
Kirche in Norddeutschland

Altes System

- Detaillierte Informationen und strukturierte Planung und Steuerung von **Einnahmen und Ausgaben**
- kaum Informationen über die davon finanzierten **Inhalte**, nur zufällige und informelle Prozesse der Diskussion, Planung und Steuerung. Dadurch keine Möglichkeit zu inhaltlich begründeter **Prioritätensetzung**

Neues System

- Hauptbereichsbudgets in der Synode, detaillierte Informationen nur noch in einer Untergruppe des Finanzausschusses, ausführliche inhaltliche Informationen in den Zusammenfassenden Darstellungen
- Einführung eines strukturierten Kommunikationsprozesses zwischen den Leitungsebenen der Landeskirche und den Hauptbereichen über die Inhalte der Arbeit der Dienste und Werke, ihren Auftrag, ihre Aufgaben und ihre Ziele



1. **Abbildung** des Ist-Zustands auf Grundlage der Zusammenfassenden Darstellungen

- Auftrag
- Ziele der laufenden Arbeit (Wirkungs-, Prozess- und Strukturziele)
- Aufgaben der Arbeitsbereiche
- Ressourcen (Finanzen, Personalstellen)

2. **Steuerung** über:

- Schwerpunktziele
- Maßnahmen zur Qualitätssicherung
- Budgetregeln

II. Stand



Evangelisch-Lutherische
Kirche in Norddeutschland



Freitag, den 14. Juni 2013

- Die anwesenden Mitglieder der Kirchenleitung, Dezernenten und Mitglieder des Kirchenleitungsausschusses „Zielorientierte Planung“ gehen die Auftrags-, Ziel- und Aufgabenbeschreibungen der Hauptbereiche 1–5 durch.
 - Dank, Zustimmung, Fragen und Veränderungswünsche werden notiert.
-



Samstag und Sonntag, den 15./16. Juni 2013

- Die Hauptbereichsleitungen/der Sprecher bringen die Auftrags-, Ziel- und Aufgabenbeschreibungen ein.
 - Die Mitglieder der Kirchenleitung benennen die am Freitag erarbeiteten Anmerkungen.
 - Es folgt eine ausführliche Diskussion über die Schwerpunktziele des Hauptbereichs.
 - Am Ende stehen Verabredungen über Präzisierungen oder Ergänzungen der Schwerpunktziele.
-



- Die Hauptbereichsleitungen/der Sprecher arbeiten die verabredeten Änderungen in die Auftrags-, Ziel- und Aufgabenbeschreibungen ein und leiten sie über die Dezernate weiter.
 - Von dort gehen sie über das Kollegium an die Kirchenleitung zur abschließenden Diskussion und Beschlussfassung.
-



1. Diskussion der Schwerpunktziele
*Können die Mitglieder der Kirchenleitung,
die nicht am Workshop teilgenommen haben,
die erzielten Ergebnisse mittragen?*
 2. Beschlussfassung der Auftrags-, Ziel- und
Aufgabenbeschreibungen
-

III. Die nächsten Schritte



Evangelisch-Lutherische
Kirche in Norddeutschland



- Die Hauptbereiche werden gebeten, bis Anfang 2014 zu den Schwerpunktzielen einen detaillierten Projektplan zu erarbeiten, der Zeitpläne, Teilziele in verschiedenen Zieldimensionen, Erfolgskriterien, Verantwortlichkeiten und Ressourcen beschreibt.
 - Die Projektpläne werden im Kirchenleitungsausschuss „Zielorientierte Planung“ zur Kenntnis genommen und diskutiert.
 - Aufbau des Controllings
 - Überarbeitung der Gesamtziele bis 2016 unter Beteiligung von Synode, Kirchenleitung, Finanzausschuss, Dezernaten und Hauptbereichen
-

Vielen Dank
für Ihre Aufmerksamkeit!



Evangelisch-Lutherische
Kirche in Norddeutschland